

Herr Gräf verweist auf die angespannte Finanzsituation. Vor diesem Hintergrund solle man alle Möglichkeiten nutzen, Steuereinnahmen zu erzielen. In der Sache werde man auch keine Akzeptanzprobleme in der Bevölkerung haben. Daher favorisiere die FDP die Beschlussvariante B).

Herr Zielinski erklärt, dass das Thema ja bereits im Zuge der Haushaltsberatungen 2011 erörtert wurde. Auch die SPD-Fraktion werde der Variante B) zustimmen.

Herr Sonntag sieht dies anders. Einerseits sei es notwendig, weitere Steuereinnahmen zu erzielen, andererseits werde in der Verwaltungsvorlage die notwendige Effektivität angezweifelt. Aufwand und Ertrag ständen auch nach Meinung der CDU-Fraktion in keinem Verhältnis. Daher tendiere die CDU-Fraktion die Beschlussvariante A).

Herr Strack erklärt, dass man selbstverständlich jeden Beschluss des Hauptausschusses umsetze. Allerdings verweist er auf die knappe Personaldecke und den Zeitrahmen. Bis zur Umsetzung benötige es einige Zeit.

Herr Meeser verweist auf die fehlende Effektivität. Deshalb werde er die Einführung solcher Steuern ablehnen.

Daraufhin lässt der Bürgermeister über die Beschlussvariante B) abstimmen.